Schrifttum

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **7 (1950)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schrifttum

«Planning», the Architect's Handbook

Von S. Rowland Pierce und Patrick Cutbush, 6. Aufl., 487 S., 607 Abb., Verlag Gilbert Wood & Co. Ltd., London 1949, £-21-.

Fachliteratur kann zwei verschiedenen Zwecken dienen, dem theoretischen und dem praktischen. Im ersteren Fall setzt sich der Verfasser zum Ziel, die Grundlagen eines Wissensgebietes abzustecken, Faktoren, welche intervenieren, aufzuzeigen, darauf hinzuweisen, wie ihre Rückwirkungen in bestimmte Bahnen gelenkt werden können. Im letzteren Fall begnügt er sich mit einer bescheideneren Rolle; er greift bestimmte Spezialprobleme heraus und sucht mit Hilfe von praktischen Beispielen darzulegen, auf welche Weise derartige Projekte verwirklicht werden können. Beide Buchkategorien finden ihren Abnehmerkreis, beide erfüllen gleichermassen eine bestimmte Mission; keine wäre ohne die andere denkbar.

«Planning» will kein grundlegendes Werk sein. Seine Aufgabe besteht darin, Studenten und Berufsmännern eine Handhabe zu bieten, um jederzeit eine gestellte Aufgabe lösen zu können, ohne sich vorerst durch den Ballast von Theorien und allgemeinen Gesichtspunkten hindurcharbeiten zu müssen.

Der Ausdruck «Planning» könnte übrigens falsche Schlüsse ziehen lassen. Es handelt sich bei vorliegendem Werk nicht um die Darstellung planerischer Handlungen auf dem Gebiet der Landes-, Regional- oder Ortsplanung. Bei der Durchsicht des Inhaltsverzeichnisses stösst man ausschliesslich auf Titel, welche sich mit spezifisch architektonischen Fragen befassen.

Der Hausbau im allgemeinen, die Errichtung von Einzel- und Serienhäusern finden ebensosehr die gebührende Beachtung wie Schulen, Gemeinschaftszentren, Industriebauten und Geschäftshäuser. Regierungsgebäude, Museen, Bibliotheken, des weiteren Spitäler, Krematorien und Schwimmbäder werden in ihrem innern Aufbau dem Verständnis des Lesers nahegebracht. Auch Sportplätze, Vergnügungspärke, Hotels, Ferienlager und landwirtschaftliche Bauten wurden nicht vergessen.

Mancher Interessent wird sich vorerst die Frage stellen, ob bei einer Problemstellung, wie sie auch in jedem deutschsprachigen Fachbuch zu finden ist, nicht eher ein entsprechendes schweizerisches oder deutsches Werk bevorzugt werden sollte, bei welchem die Gefahr von sprachlichen Missverständnissen nicht bestünde.

Sicherlich bleibt sich das architektonische Empfinden, in seinen grossen Linien gesehen, durch ganz Mittel- und Westeuropa hindurch mehr oder weniger gleich. Bauliche Regionalismen bestehen jedoch überall, und gerade sie sind es, welche einer Stadt oder einer Gegend ein bestimmtes, undefinierbares Lokalkolorit verleihen.

Die Verfasser von «Planning» haben sich die Mühe genommen, den rein fachlichen Teil durch wie zufällig eingestreute Bemerkungen zu bereichern. Besteht zwischen ihnen auch nur eine lose Verbindung, ohne streng logischen Zusammenhang, so gestatten sie doch dem Leser, über typisch englische Verhältnisse sogar in soziologischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Beziehung gewisse Schlüsse zu ziehen.

Ein Diagramm zeigt zum Beispiel den Aufbau des englischen Schulwesens, mit seiner Unterteilung in Preparatory School (8—13 Jahre), Boarding School (5—13 Jahre), Grammar School (11—18 Jahre), Vocational School (14—18 Jahre), Public School (13—18 Jahre), welcher sich aus dem besonderen sozialen Aufbau der englischen Gesellschaft heraus erklärt.

Ein Kapitel beschäftigt sich mit der Frage, welche Einrichtungsgegenstände in England als unerlässlich für den Wohnungsstandard des Arbeiters, des Mittelständlers und der oberen Schicht angesehen werden. Die Ergebnisse weichen oft beträchtlich von unseren schweizerischen Verhältnissen ab.

In den einzelnen Abschnitten verteilt, finden wir Angaben über gesetzliche Regelungen auf dem Gebiete des Bauwesens im Zeitraum 1920 bis 1948.

Fragen, die nicht ausschliesslich England betreffen, jedoch sonst unser Interesse wecken können, beziehen sich u. a. auf den Hotelsektor. So werden die Bedingungen herauskristallisiert, welchen ein gutes Hotel Rechnung tragen soll. Erwähnen wir davon nur die Notwendigkeit guter und ruhiger Schlafmöglichkeit, sauberer und komfortabler Räume, guten Essens, guter Bedienung und Gastfreundschaft. Weitere Faktoren, wie Verkehrsgunst, Charakter des Quartiers u. a. m. sind ortsbedingt.

Zusammenfassend darf gesagt werden, dass «Planning» wohl nicht grundlegend Neues zu bieten hat, jedoch über spezifisch englische Verhältnisse recht originelle Ansichten entwickelt. Vg.

Plan

Erscheint zweimonatlich
Paraissant tous les deux mois

Preise - Prix:
Schweiz - Suisse
Abonnement - Abonnement Fr. 16.—
Einzelnummer - Par numéro Fr. 2.80

Ausland - Etranger
Abonnement - Abonnement Fr. 18.—
Einzelnummer - Par numéro Fr. 3.—

Für Deutschland
Jährlich DM 24.—
Einzelnummer DM 5.—
Auskunft und Zahlungen durch die Generalvertretung Frankfurt a. M.-Höchst, Gerlachstrasse 45

Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) und der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachmänner (VSS) erhalten auf dem regulären Jahresabonnementspreis einen Spezialrabatt von 20 %. Somit beträgt der Abonnementspreis für die Mitglieder der beiden Vereinigungen Fr. 12.80

Schweizerische Zeitschrift für Landes-, Regional- und Ortsplanung
Revue suisse d'urbanisme

Druck, Verlag und Annoncenregie:
Buchdruckerei Vogt-Schild AG., Solothurn, Telephon (065) 2 21 55, Postcheckkonto Va 4

Imprimeur, éditeur et régie des annonces:
Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, téléphone (065) 2 21 55, compte de chèques postaux Va 4

Annoncen-Werbung: Graf & Neuhaus, Zürich 2, Seestrasse 105, Telephon (051) 23 55 95
Acquisition des annonces: Graf & Neuhaus, Zurich 2, Seestrasse 105, téléphone (051) 23 55 95

14. Jahrgang von „Landes-, Regional- und Ortsplanung", ehemals „Bebauungspläne und Quartierpläne", Beilage zu „Strasse und Verkehr" - 14me année de «Plan d'aménagement national, régional et communal», autrefois «Urbanisme», annexe de «La Route et la Circulation routière» - Offizielles Organ der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) - Organe officiel de l'Association suisse pour le plan d'aménagement national (ASPAN)

Verantwortlicher Redaktor - Rédacteur en chef:
E. F. Burckhardt, Architekt BSA SIA, Zürich (Büro: Kirchgasse 3, Telephon 24 17 47)

Vertretender Redaktor - Rédacteurs:
P. Trüdinger, Architekt BSA SIA, Basel

Alle Einsendungen sind zu richten an Redaktion PLAN, Zürich 23, Postfach 3279

Nachdruck von Text und Clichés nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und des Verlages Clichés werden leihweise gegen Kostenberechnung vom Verlag Vogt-Schild AG., Solothurn zur Verfügung gestellt